

Vorgang: Synthese von 2,4,6-Tribromphenol

LV SV

Beschreibung: In eine klare Lösung von Phenol in Wasser tropft man nach und nach Bromwasser, bis sich ein weißer Niederschlag bildet.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Phenol [Gefahr] GHS05 GHS06 GHS08 GHS09

H301+311+331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H373-ZNLH: Kann die Organe (Zentralnervensystem, Niere, Leber, Haut) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2,4,6-Tribromphenol [Achtung] GHS07 GHS09

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.



GHS05



GHS06



GHS07



GHS08



GHS09

andere Stoffe:

Wasser

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhe

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift